

Vorwort des Herausgebers	7
Terminologische Abstimmung.....	12
Vorkapitel	15
Zum Geleit: TPM – warum ausgerechnet jetzt?	15
Kapitel 1: TPM, Effizienzdoping für das gesamte Unternehmen	20
Der Weg von der vorbeugenden Instandhaltung „aus Amerika“ PM (= preventive maintenance) zu TPM.....	20
Vorbeugende Instandhaltung ist medizinische Vorsorge für Maschine und Anlage	23
Produktionsinstandhaltung ist „profitables PM“ – Lifecycle-Management	25
Vom „TPM für die Produktion“ zum „TPM für alle Bereiche des Unternehmens“	26
TPM im gesamten Unternehmen: Definition und Ideal.....	30
JIT (Just in Time) und TPM (Total Productive Maintenance) sind eng verwoben und aufeinander angewiesen	34
Wo liegt der Unterschied zwischen TQC (bzw. TQM) und TPM?.....	36
Kapitel 2: Wie führt man das Produktionssystem bis an das Limit?	38
Was ist Effizienzsteigerung des Produktionssystems?	38
Die durch TPM verfolgten Ziele variieren je nach Art der Industrie oder des Produktionssystems.....	44
Die Maschine wird nur zur Hälfte genutzt.....	46
Chronische Verluste auf Null bringen.....	53
Die 5 Maßnahmen auf dem Weg zu Null Störungen.....	58
Der Sprung von 5 zu 8 Säulen im TPM-Programm	62
Die „offizielle“ Bezeichnung der 8 Säulen und deren Einführungsreihenfolge.....	64

Kapitel 3: Die TPM-Einführungsvorbereitung	
ist eine Aufgabe des Topmanagements	66
Die 12 Stufen des Unternehmensentwicklungsprogramms TPM.....	66
Topmanager, bekundet euren Willen, TPM einzuführen!	68
Einführungsschulungen und TPM-Kampagne	71
TPM-Lenkungsorganisation und Pilotmodelle.....	73
Manager, schafft einen Leuchtturm!	76
TPM-Strategie und das Festlegen der Ziele.....	80
Der TPM-Masterplan	83
Kapitel 4: Erfolgreich durch TPM heißt alle einbinden,	
vom Topmanager bis zum Werker	86
Das TPM-Kick-Off muss ein unumstößliches Commitment sein	86
Nachhaltige Effizienzsteigerung im direkten Bereich realisieren	88
Säule 1: Projekt-Kaizen zur Effizienzsteigerung des Produktionssystems.....	89
Ein 7-stufiges System zur autonomen Instandhaltung	98
Schaffe ein System der geplanten Instandhaltung (GI)	111
Säule 4: Steuerung der Produkt- und Anlagenentwicklung oder TPM in der Designphase	116
Säule 5: Schaffe ein System zur Qualitätssicherung – Wartung zur Null-Fehlerproduktion!	119
Säule 6: Schaffe ein Schulungs- und Trainingssystem	124
Säule 7: Effizienzsteigerungen in indirekten und Management-Bereichen oder TPM im Büro	128
Säule 8: Unfallsicherheits-, Umwelt und Hygienebewusstsein entwickeln	132
Die Fabrik für das 21. Jahrhundert mit TPM gestalten	135

Inhalt

Kapitel 5: Was sind die Werte TPM's?	136
Was ist ein (Unternehmens-)Wert?	136
TPM's zentrale Werte	137
Kapitel 6: Abriss der „TPM Parts“ I bis III	144
Das Konzept der TPM Parts I, II und III.....	144
In TPM Part I wird das Ziel „Herstellkosten senken“ verfolgt	146
TPM Part II hat ein Ziel: „Senke die Selbstkosten“	148
TPM Part III: Nachhaltige „Steigerung des Cashflows“	150
Zusammenfassung: TPM aus Sicht des Cashflows.....	152
Das Wesen TPM's verstehen ist wichtig	154
Kapitel 7: Neue Strömungen in TPM	156
Von der Zeit, in der man mit Kaizen Profitabilität sichern kann, in die Zeit, in der man mit Vorbeugung Profitabilität sichert	156
Zur Stärkung der (Unternehmens-)Werte diese immer wieder in Frage stellen	157
Die Grundwerte TPM's im 21. Jahrhundert	160
TPM und die Synchronisierung der Geschäftsprozesse	164
TPM und SCM.....	165
Die Nachhaltigkeit von TPM	168